

Infoma erweitert Fachverfahren

[31.01.2014] Ihr Fachverfahren für das Ausländerwesen ALWsystem erweitert die Firma Infoma. Dank E-Akte und Anbindung an ein Dokumenten-Management-System werden Mitarbeiter umfassend informiert.

Infoma erweitert das Fachverfahren für das Ausländerwesen ALWsystem um zwei Module. Wie das Unternehmen meldet, können jetzt dank E-Akte und der Anbindung an ein Dokumenten-Management-System (DMS), Dokumente jeglicher Art aus der Ausländerakte elektronisch verwaltet werden. Auch die Datenhaltung lasse sich komplett über das eingesetzte DMS realisieren. Berechtigte können per Tastendruck schnell und ohne großen Aufwand auf benötigte Informationen zugreifen – angefangen vom Lichtbild über die Ausgangs- und Eingangspost oder sonstige schriftliche Unterlagen bis hin zu Dateien aus anderen IT-Systemen. Die Anbindung sei sowohl an das Dokumenten-Management-System von Infoma als auch an andere DMS-Lösungen möglich. Auch wenn die Papierakte bei einer anderen Behörde liegt oder keine physischen Unterlagen mehr vorhanden sind, bleibt die Auskunftsfähigkeit laut Hersteller immer gewährleistet. Mit dem Modul DMS-Anbindung gehe die im ALWsystem gespeicherte E-Akte komplett in ein bestehendes DMS über. Die Ablage der Dokumente und anderer Dateien erfolge ausschließlich im DMS, die Anzeige der Dokumente und Bilder direkt mit DMS-Viewer aus der E-Akte heraus. Einer der ersten Anwender der Lösung ist die Stadt Kaiserslautern. Seit September 2013 sind E-Akte und DMS-Anbindung an 2Charta DMS im Echtbetrieb. Das Zusammenspiel zwischen dem ALWsystem und dem DMS funktioniere problemlos. Die bayerische Stadt Kaufbeuren habe sich ebenfalls für den Einsatz der neuen Infoma-Module entschieden.

(ve)

Stichwörter: Fachverfahren, Ausländerwesen, Dokumenten-Management, E-Akte